

Präzision, Show und viel Spektakel in Pfäffikon

Nur noch wenige Tage dauert es, bis das Aerobic-Fieber in Pfäffikon ausbricht. Die Damenriege Schindellegi organisiert am 26. und 27. November in der Turnhalle Weid die Schweizer Meisterschaften im Aerobic.

Noch laufen die allerletzten Vorbereitungsarbeiten, doch schon bald steht alles für den Grossanlass, der am letzten Novemberwochenende in der Turnhalle Weid in Pfäffikon über die Bühne gehen wird, bereit. Das 13-köpfige Organisationskomitee hofft auf viele Besucher aus der Region, aber auch aus der ganzen Schweiz. Neben der Damenriege Schindellegi treten an diesem Heimwettkampf weitere Teams aus dem Kanton Schwyz an. So werden auch Teams aus Tuggen und Küssnacht um den Schweizer-Meister-Titel kämpfen.

Am Samstag, 26. November, starten die Schweizer Meisterschaften um 15.30 Uhr. In verschiedenen Kategorien messen sich die Aerobicturnerinnen und -turner aus allen Landesteilen der Schweiz. Tags darauf finden ab 8.30 Uhr ebenfalls Wettkämpfe statt. Um 13.15 Uhr warten dann mit den Finaldurchgängen in allen Kategorien besondere Leckerbissen auf das Publikum. In den Pausen und zwischen den Medaillenübergaben sorgen attraktive Showblocks für Unterhaltung. So treten unter anderem Tänzer der Ambition Dance Formation aus Altendorf auf.

Ein Besuch lohnt sich

Den Zuschauern wird sowohl mit den Aerobicdarbietungen und auch dem



Die besten Aerobicteams der Schweiz messen sich in eineinhalb Wochen im Bezirk Höfe.

Bild zvg

Unterhaltungsprogramm in den Pausen eine spektakuläre Show geboten. In der Festwirtschaft wird für das leib-

liche Wohl gesorgt. Es lohnt sich also, ins Schulhaus Weid zu schauen. Der detaillierte Zeitplan der Wettkämpfe

und Shows sowie weitere Informationen sind im Internet unter www.smaerobic.ch zu finden. (eing)

Siebner siegt zum Jahresabschluss

Der SC Siebner trat am Sonntag gegen Albrisrieden zum letzten Spiel des Jahres an. Die Märcbler wollten die Vorrunde mit einem Sieg zu beenden, um in der oberen Tabellenhälfte zu überwintern – und von Beginn an kamen die Siebner mit gefährlichen Aktionen immer wieder zu Torchancen; jedoch stand ihnen entweder der Torwart oder der -pfosten im Weg. Zumindest bis zur 37. Minute, als Laffusa bei einem wunderbar getretenen Freistoss den Zürcher Torwart zum Statisten degradierte und zur Führung traf. Nur zwei Minuten später stand Toprak am richtigen Ort und schob den Ball nach guter Vorarbeit von Isenaj eiskalt zum 2:0 für den SCS ein.

Nach der Pause waren die Siebner etwas inkonsequenter. Dies liess den Zürchern mehr Platz und die Möglichkeit, ihr Spiel aufzuziehen. So kamen die Gastgeber zu einer Torchance, die den Siebner Schlussmann völlig überraschte und zum Vollerfolg wurde. Wenig später konnte sich jedoch Toprak hervorragend durchsetzen: Er servierte Laffusa einen Traumpass, den er zum zweiten Treffer nutzte.

Den Schlusspunkt setzte Stefano Ferramosca, der eine scharf getretene Flanke von Ünaldi direkt volley abnahm und unhaltbar zum 4:1-Sieg einnetzte. Mit einem Spiel weniger als seine Konkurrenten liegt der SCS auf dem sechsten Tabellenplatz. So können die Märcbler Drittligisten beruhigt in die Winterpause und sich frei von Abstiegssorgen auf die Rückrunde vorbereiten. (GiF)

ALBRISRIEDEN - SIEBNER 1:4 (0:2)

Letzi, 70 Zuschauer.
Tore: 37. Laffusa 0:1. 39. Toprak 0:2. 50. Ritschard 1:2. 57. Laffusa 1:3. 90. Stefano Ferramosca 1:4.
Bemerkungen: SCS ohne Jovica Granulata, Fabio Ferramosca, Goncalves (verletzt).

Züger siegt zum Saisonabschluss

Die Galgenerin Muriel Züger vermochte am Saisonfinal der Schweizer Sportschützen zu überzeugen.

Die jeweils besten acht Schweizer Sportschützen der verschiedenen Kategorien traten am Shooting Masters Finale im Brünig-Park in Lungern mit dem Kleinkalibergewehr oder der Pistole gegeneinander an. Darunter Muriel Züger, die in der Kategorie Gewehr 50m liegend am Start war.

Die Qualifikation für diesen Final lief während der ganzen Kleinkalibersaison: Zwischen April und August absolvierten die Kadenschützen – oder die, die es werden wollten – fünf Wettkämpfe, die sogenannten Shooting Masters. Über diese Wettkämpfe qualifizieren sich die Schweizer Sportschützen auch für internationale Wettkämpfe. Zudem bilden sie einen Teil der Grundlage für die Kadereinteilung. Höhepunkt dieser Shooting Masters stellt das Finale im November dar, an dem die besten acht Schützen der ganzen Saison teilnehmen dürfen.

Dank Abmeldung nachgerutscht

Muriel Züger rutschte dabei als Neunte aufgrund einer Abmeldung in das Starterfeld nach. Die 18-Jährige aus Galgenen startete stark in den Final und führte die Zwischenrangliste bis zur ersten Wettkampfhälfte an. Die drei Neuner in den Schüssen acht, zehn und zwölf liessen ihren zuerst soliden Vorsprung jedoch kontinuierlich schrumpfen und warfen sie zwischenzeitlich bis auf Rang fünf zurück.

In diesem Finalsysteem, bei dem ab dem achten Schuss immer noch zwei Schüssen ein Schütze ausscheidet, können sich die Sportler keine Ausset-

zer erlauben. Muriel Züger bewies aber Nervenstärke und kämpfte sich mit guten Innenzehnern in den folgenden Schüssen auf die Podiumsringe zurück. Als nach dem 18. Schuss die drittplatzierte Daria Müller ausschied, verblieben Züger und Alicia Steiner mit der auf den Zehntelspunkt genau gleichen Punktzahl. Nach dem darauf folgenden Schuss (Züger: 10,1; Steiner: 10,3) wuchs die Spannung noch mehr. Im letzten Schuss konnte Züger mit einer 10,5 (Steiner 10,1) die Rangliste noch wenden und gewann den Shooting-Masters-Final 2016. (eing)



Muriel Züger bewies beim Saisonfinal Nervenstärke.

Bild zvg

Devils-Frauen mit erstem Punktverlust

Das erste Frauenteam der Red Devils stand am Sonntag in der vierten Runde im Spitzenkampf dem neu formierten Floorball Albis gegenüber.

Wie erwartet war das Spiel ausgeglichen und hart umkämpft. Die Albiserinnen waren wacher und erzielten in der zehnten Minute das 0:1, das auch zur Pause noch Bestand hatte. Die Red Devils starteten schlecht in die zweite Hälfte und kassierten mit einem Konter das 0:2. Je länger die Partie dauerte, desto besser fanden die amtierenden Schweizer Meisterinnen in die Partie. Spaargaren konnte in der 32. Minute verkürzen, und Manuela Gmür tankte sich anschliessend durch die gegnerische Abwehr und markierte den lang ersehnten Ausgleich. Die Schwyzerinnen setzten die Zürcherinnen in den Schlussminuten weiter unter Druck, aber ein Führungstreffer gelang ihnen nicht mehr.

Das Team aus Herzogenbuchsee war den Teufelinnen bislang unbekannt, wurden die Bernerinnen doch aus geografischen Gründen von der ersten in die zweite Erstligagruppe umgeteilt. Sie waren in den vergangenen Jahren im Mittelfeld oder gar in der Spitzengruppe anzutreffen. Die Red Devils starteten aber gut in die zweite Partie des Tages und führten bis zur Pause bereits 6:0. Die Schwyzerinnen wollten das Spiel so konzentriert und temporeich, wie sie es oft tun, durchziehen – erfolgreich.

Mit vier weiteren Toren zogen die Teufelinnen auf 10:0 davon. In der Folge gelangen den kampfstarken Bernerinnen innert zwei Minuten zwei Treffer. Dieser Durchhänger wahrte indes nur kurz, schossen die Red Devils doch drei weitere Tore und siegten 13:2. Trotz des ersten Punktverlusts stehen die Red Devils noch immer an der Tabellenspitze. (eing)

Auf einen Blick

FUSSBALL

FRAUEN, 2. LIGA, GRUPPE 1

| | |
|------------------------------------|-----|
| Lachen/Altendorf – Blue Stars | 1:3 |
| Diessenhofen – Schlieren 2 | 3:0 |
| Richterswil/Wädenswil – Volketswil | 4:2 |
| Phönix Seen – Affoltern a/A | 0:6 |

| | | | | | | |
|---------------------|----|---|---|---|-------|----|
| 1. Neunkirch 2 | 10 | 8 | 1 | 1 | 35:11 | 25 |
| 2. Affoltern a/A | 11 | 7 | 2 | 2 | 36:8 | 23 |
| 3. Richterswil/Wäd. | 11 | 7 | 1 | 3 | 39:18 | 22 |
| 4. Zürsee United | 10 | 6 | 2 | 2 | 36:18 | 20 |
| 5. Blue Stars | 11 | 6 | 2 | 3 | 24:14 | 20 |
| 6. Volketswil | 11 | 6 | 1 | 4 | 42:32 | 19 |
| 7. Diessenhofen | 11 | 5 | 2 | 4 | 27:22 | 17 |
| 8. Lachen/Altendorf | 10 | 2 | 4 | 4 | 16:17 | 10 |
| 9. Schlieren 2 | 11 | 2 | 2 | 7 | 8:24 | 8 |
| 10. Phönix Seen | 10 | 2 | 1 | 7 | 10:29 | 7 |
| 11. Fehraltorf | 9 | 2 | 0 | 7 | 14:33 | 6 |
| 12. Wiesendangen | 9 | 0 | 0 | 9 | 0:61 | 0 |

Die nächsten Spiele: Freitag, 18. November: Wiesendangen – Fehraltorf (20 Uhr); Sonntag, 20. November: Neunkirch 2 – Zürsee United, Fehraltorf – Lachen/Altendorf (1.1 Uhr).

Lachen/Altendorf – Blue Stars 1:3 (1:1)

Peterswinkel, Lachen, 15 Zuschauer. –SR: Arrighi.
Tore: 14. Küpfer 1:0. 33. 1:1. 53. 1:2. 74. 1:3.
Lachen/Altendorf: Bähler; Cuic (79. Anja Roth); Spieser, Tellenbach (53. Niedermann), Schwander; Gojani; Dubach (89. Cotti); Mächler (56. Franziska Roth); Küpfer, Anja Roth (56. Städtler); Saric (79. Mächler).
Bemerkungen: Lachen/Altendorf ohne Schnellmann (verletzt), Lach und Delgado (beide Auslandsaufenthalt).

UNIHOCKEY

FRAUEN, 1. LIGA KF, GRUPPE 2

| | |
|---------------------------------------|------|
| Red Devils – Albis | 2:2 |
| Giswil – Rümlang-Regensdorf 3 | 2:6 |
| Herzogenbuchsee – Red Devils | 2:13 |
| Giswil – Albis | 2:8 |
| Gossau – Rümlang-Regensdorf 3 | 7:3 |
| Herzogenbuchsee – Cazis | 6:11 |
| Dürnten-Bubikon-Rüti 2 – Winterthur 2 | 5:1 |
| Muotathal – Gossau | 2:5 |
| Dürnten-Bubikon-Rüti 2 – Cazis | 8:4 |
| Muotathal – Winterthur 2 | 5:4 |

| | | | | | | |
|---------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. Red Devils | 8 | 7 | 1 | 0 | 52:13 | 15 |
| 2. Gossau | 8 | 6 | 1 | 1 | 47:18 | 13 |
| 3. Albis | 8 | 5 | 3 | 0 | 41:15 | 13 |
| 4. KTV Muotathal | 8 | 5 | 1 | 2 | 38:29 | 11 |
| 5. Rümlang-R. 3 | 8 | 5 | 0 | 3 | 52:36 | 10 |
| 6. Dürnten-B. R. 2 | 8 | 3 | 0 | 5 | 32:42 | 6 |
| 7. Winterthur 2 | 8 | 2 | 0 | 6 | 27:40 | 4 |
| 8. Cazis | 8 | 2 | 0 | 6 | 33:51 | 4 |
| 9. Giswil | 8 | 1 | 0 | 7 | 30:57 | 2 |
| 10. Herzogenbuchsee | 8 | 1 | 0 | 7 | 32:83 | 2 |

Die nächste Runde: 4. Dezember, ab 9 Uhr, Turnhalle Sand, Chur.

Red Devils – Albis 2:2 (0:1, 2:1)

MZH, Giswil.
Tore: 10. 0:1. 22. 0:2. 33. Spaargaren (Sabrina Gmür) 1:2. 37. Manuela Gmür 2:2.

Red Devils – Herzogenbuchsee 13:2 (6:0, 7:2)

MZH, Giswil.
Tore: 3. Spaargaren (Heller) 1:0. 6. Holdener 2:0. 7. M. Gmür (Keller) 3:0. 8. S. Gmür 4:0. 14. Holdener 5:0. 15. Heller 6:0. 22. Spaargaren (S. Gmür) 7:0. 24. Holdener (S. Gmür) 8:0. 26. Ziltener 9:0. 28. Spaargaren (Friedlos) 10:0. 31. 10:1. 33. 10:2. 34. Spaargaren (Heller) 11:2. 37. Heller 12:2. 40. Holdener 13:2.
Red Devils: Kompein, Wirz; Spaargaren, Holdener, Sabrina Gmür; Ziltener, Manuela Gmür, Keller; Lacher, Heller, Friedlos.
Bemerkungen: Red Devils ohne Erzinger, Grab (beide verletzt), Rhyner (abwesend); keine Strafen.

Niederlage im letzten Heimspiel

Zum letzten Heimspiel der Herbstrunde empfangen die Spielerinnen des FC Lachen/Altendorf in der 2. Liga den FC Blue Stars. Erwartet wurde ein spielstarkes und technisch gut ausgebildetes Gastteam. Daher überliessen die Märcblerinnen das Spieldiktat den Gästen. Allerdings ging der FC Lachen/Altendorf mittels herrlichem Distanzschuss durch Küpfer in Führung. Bis zur Mitte der ersten Spielhälfte konnte das Heimteam Gegner und Gefahr vom eigenen Tor fernhalten. Danach drehten die Gäste auf und nutzten einen Fehler im Spielaufbau zum 1:1 aus.

In der zweiten Halbzeit sah man ein noch dominanteres Gastteam. Dieses liess den Ball gut zirkulieren und erarbeitete sich einige Torchancen. Ein gut vorgetragener Angriff führte in der 53. Minute zum Führungstreffer. Und nach einem Eckball des Heimteams erzielten die Gäste mittels schnellem Konter den Treffer zum 3:1. Die Schwyzerinnen versuchten zwar nochmals zu reagieren, doch die Stadtzürcherinnen behielten das Spielgeschehen jederzeit im Griff. Einzig ein Freistoss in der Schlussminute sorgte nochmals für Gefahr. Der Schiedsrichter anerkannte jedoch das Tor aufgrund einer Abseitsposition nicht. (eing)